

Städtische Realschule

zu

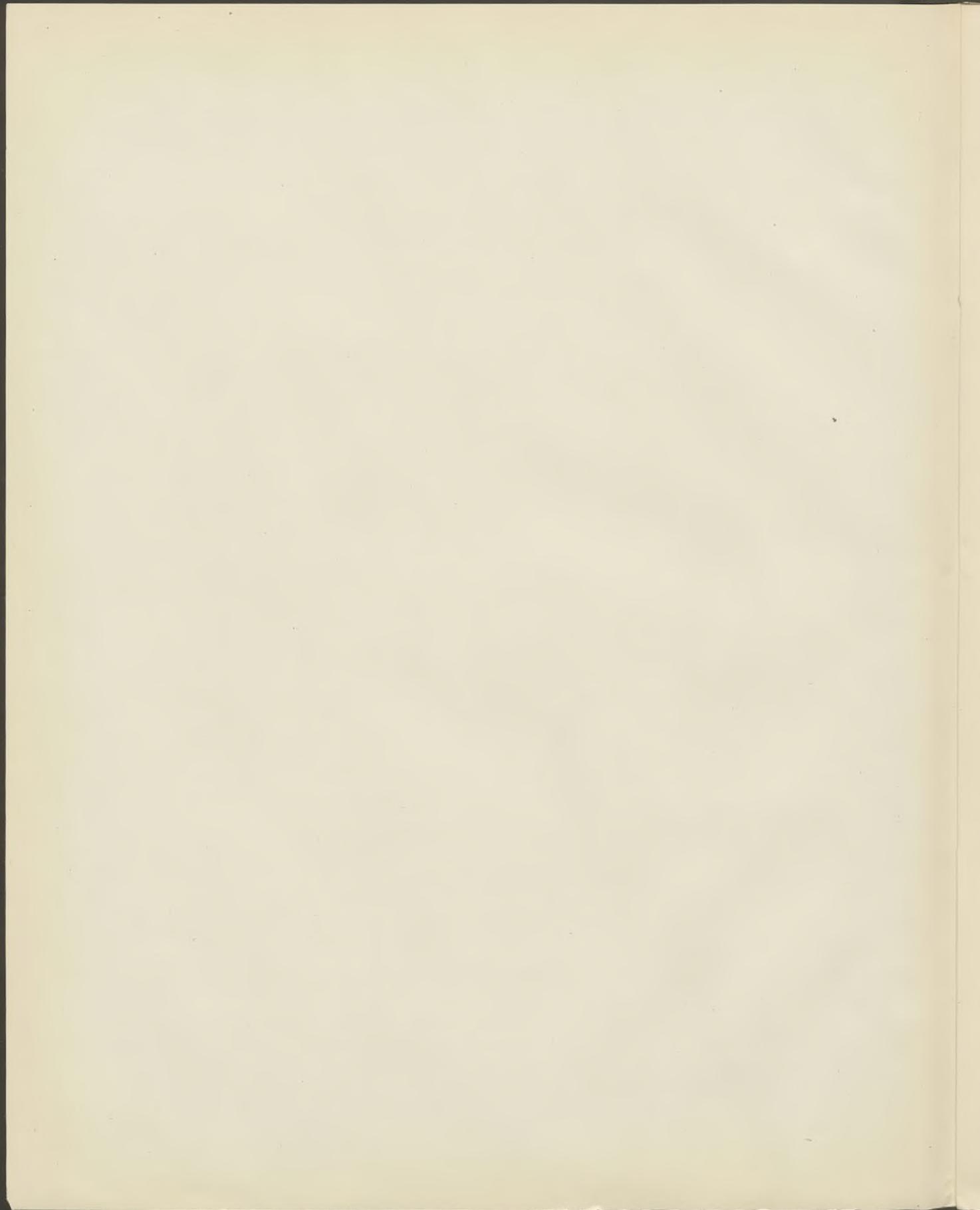
Allenstein.

Schuljahr 1904.

Inhalt: X. Jahres-Bericht

von dem

Direktor Dr. Julius Milthaler.



I. Die Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die den einzelnen Lehrgegenständen zugewiesene wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule								Vorschule			Zusammen
	I	II	III	IV	Va	Vb	VIa	VIb	1.	2.	3.	
ev. Religionslehre	2		2	2	2		3		2	2	2	17
kath. Religionslehre	2		2		2		3		2		2	13
Deutsch u. Geschichtserz.	4	3	3	4	5	5	6	6	9	8	10	63
Französisch	5	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	47
Englisch	4	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Geschichte	2	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	9
Erdkunde	1	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	15
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	4	4	4	4	5	5	5	53
Physik	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Chemie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Naturbeschreibung	1	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	15
Schreiben	—	—	—	2	2	2	2	2	3	3	siehe Deutsch	16
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	12
Linearzeichnen (wahlfrei)	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Singen	2			—	2		2		1	1	1	9
Turnen	3		3	3	3		3		1	—	—	16
Zusammen	37	37	37	34	30	30	30	30	21	19	18	306



2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer.
a. Im Sommerhalbjahr.

Lehrer	Klassen-lehrer von	I	II.	III.	IV.	Va.	Vb.	Via.	Vib.	1. V.	2. V.	3. V.	Zu- sammen
1. Dr. Milthaler, Direktor.		5 Math. 2 Physik	5 Math. 2 Physik										14
2. Zach, Oberlehrer.	III.			6 Französ. 5 Englisch	5 Deutsch. 6 Französ.								22
3. Fischer, Oberlehrer.	Vib.	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion				3 kath. Religion	4 Rechnen 2 Naturb.				21
4. Burgschweiger, Oberlehrer.	II.	2 ev. Religion	2 ev. Religion	6 Math. 2 Naturb.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.			3 ev. Religion	2 Erdk.				23
5. Dr. Weyrauch, Oberlehrer.	I.	4 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 ev. Rel.					6 Deutsch 6 Französ.				21
6. Oberüber, Probekandidat.	Via.	5 Französ. 4 Englisch	6 Französ. 4 Englisch					6 Deutsch 6 Französ. 2 Erdk.					24
7. Lück, Seminar-kandidat.	IV.			3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 ev. Rel. 4 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.						22
8. Barduhn, Zeichenlehrer.		2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichen 2 S i n g e n	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Singen					24
9. Kuhn, Lehrer an der Realschule.	Vb.	3 Naturw. 3 Turnen	2 Naturb. 3 Turnen	6 Math. 2 Naturb.		4 Rechnen 2 Naturb.		3 Turnen					28 =21+4*
10. Böhm, Lehrer an der Realschule.	Va			6 Französ. 3 Turnen	2 kath. Religion	2 kath. Religion	5 Deutsch 6 Französ. 3 Turnen						25 =21+4*
11. Gutzeit, Vorschullehrer.	1. V.				2 ev. Religion	2 ev. Rel. 9 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben				2 ev. Rel. 9 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreiben			27
12. Weiss, Vorschullehrer.			b e u r l a u b t.										
13. Schlewski, Vorschullehrer.	2 V				2 Schreiben			4 Rechnen				2 ev. Rel.	27
14. Pfeiffer, Volksschullehrer.	3 V.					2 Naturb. 2 Schreiben		2 Naturb. 2 Schreiben	2 Schreiben	2 kath. Religion 1 Singen 1 Turnen	2 kath. Rel. 10 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen		28

*) Besonders besoldete Turnstunden.

b. Im Winterhalbjahr.

Klassen- leiter von	I.	II.	III.	IV.	Va.	Vb.	Via.	Vib.	1. V.	2. V.	3. V.	Zu- sammen
1. Dr. Mithaler , Direktor.	5 Math. 2 Phys.	5 Math. 2 Phys.										14
2. Zach , Oberlehrer.			6 Franz. 5 Engl.			5 Deutsch 6 Franz.						22
3. Fischer , Oberlehrer.	2 kath. Religion	6 Math. 2 Naturb.	2 kath. Religion				3 kath. Religion 4 Rechnen 2 Naturb.					21
4. Burgschweiger , Oberlehrer.	2 ev. Religion	3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	2 ev. Rel.				3 ev. Religion 2 Erdk.					23
5. Dr. Weyrauch , Oberlehrer.	5 Franz. 4 Engl.	6 Franz. 4 Engl.					6 Deutsch 6 Franz.					21
6. Lück , Seminar-kandidat.							6 Deutsch 2 Erdk.					24
7. Arndt , Seminar-kandidat.			3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.	4 Deutsch 3 Gesch. 2 Erdk. 3 Turnen	2 Erd.	2 Erdk.						23
8. Barduhn , Zeichenlehrer.	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Zeichnen 2 Singen	2 Zeichnen 2 Schreib.	2 Singen					24
9. Kuhn , Lehrer an der Realschule.	3 Naturw. 3 Turnen	2 Naturb. 3 Turnen	6 Math. 2 Naturb.			4 Rechnen 2 Naturb.	3 Turnen					28 -21 + 4*
10. Böhm , Lehrer an der Realschule			6 Franz.		2 kath. Religion 5 Deutsch 6 Franz. 3 Turnen				2 kath. Religion		2 kath. Rel.	26 -24 + 2*
11. Gutzeit , Vorschullehrer.					4 Rechnen 2 Naturb.		2 Naturb. 2 Schreib.		9 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreib.			27
12. Weiss , Vorschullehrer.	b e u r l a u b t.											
13. Schlewski , Vorschullehrer.					2 Schreib.		4 Rechnen	4 Schreib.	1 Singen	2 ev. Rel. 8 Deutsch 5 Rechnen 3 Schreib. 1 Singen		23
14. Rössler , Predig-tams- kandidat.				2 ev. Rel.	2 ev. Religion				2 ev. Rel. 1 Turnen		2 ev. Rel. 10 Deutsch 5 Rechnen 1 Singen	25

*) Besonders besoldete Turnstunden.

3. Übersicht über den im Schuljahre durchgenommenen Lehrstoff.

Da der Unterricht nach den amtlichen Lehrplänen von 1901 erteilt wird, und da überdies in den drei letzten Jahresberichten (Schuljahr 1903, 1902 und 1901) die Verteilung des Stoffes auf die einzelnen Klassen genau angegeben ist, so werden hier nur die gelesenen deutschen und fremdsprachlichen Werke, die Themen der Aufsätze und die mathematischen Aufgaben der Schlussprüfung angeführt.

I. Klasse.

Deutsch, Lektüre: Goethe, Hermann und Dorothea; Lessing, Minna von Barnhelm; Auswahl aus der Dichtung der Befreiungskriege; Schiller, Wilhelm Tell und Lied von der Glocke. —

Aufsätze: 1. Tages Arbeit, abends Gäste! Saure Wochen, frohe Feste! Sei dein künftig Zauberwort. 2. Gedankengang des zweiten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea“. 3. Die wichtigsten Örtlichkeiten in „Hermann und Dorothea“. (Klassenaufsatz.) 4. Wie ist der Pfarrer in Goethes „Hermann und Dorothea“ an der Entwicklung der Handlung beteiligt? 5. Die Bedeutung des Ringes in Lessings „Minna von Barnhelm“. 6. Was erfahren wir über Tellheim im ersten und zweiten Akt? (Prüfungsaufsatz Michaelis 1904.) 7. Der Fluss, ein Bild des menschlichen Lebens. 8. Welchen Umständen verdankt Franklin seine Erfolge? (Klassenaufsatz.) 9. Preussens Wiedergeburt vor dem Beginn der Befreiungskriege. (Prüfungsaufsatz Ostern 1905.)

Französisch, Lektüre: Daudet, Contes choisis; Mignet, Vie de Franklin.

Englisch, Lektüre: Macaulay, History of England; Dickens, A christmas Carol.

Mathematik, Prüfungsaufgaben.

Michaelis 1905: 1. In einem geraden Kegel ist die Fläche des Grundkreises doppelt so gross als der Axenquerschnitt; wie gross ist der Raum des Kegels, wenn seine Höhe 11,35 cm beträgt? 2. In einem Trapez sind die parallelen Seiten $a = 130$ cm und $c = 75$ cm, die beiden andern $b = 51$ cm und $d = 26$ cm. Man soll die Winkel, die Höhe und den Inhalt des Trapezes berechnen. 3. $(x+y)^2 + (x-y)^2 = 122$.

$$xy = 30.$$

Ostern 1905: 1. Einer Kugel mit dem Radius $r = 29$ cm ist ein Kegel mit dem Grundkreisradius $p = 21$ cm einbeschrieben; wie gross ist die Oberfläche des Kegels? 2. In einem Dreieck ist gegeben die Seite $b = 50$ cm, die auf die Seite a gefällte Höhe $h_a = 48$ cm und der Flächeninhalt $F = 1656$ cm²; wie gross sind die andern Seiten und die Winkel des Dreiecks? 3. $x^2 + y^2 = 13\frac{1}{4}$.

$$x - y = 2\frac{1}{2}.$$

II. Klasse.

Deutsch, Lektüre: Balladen von Schiller und Uhland; Auswahl aus Homer in der Übersetzung von Voss; Uhland, Herzog Ernst von Schwaben.

Aufsätze: 1. Das Schicksal des Polykrates verglichen mit dem des Krösus. 2. Vier Bilder aus Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“. 3. Ein Ferientag. (In Briefform.) 4. Die Selbstüberwindung des jungen Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. (Klassenaufsatz.) 5. Gustav Adolf in Deutschland. 6. Kalypso entsendet Odysseus in die Heimat. 7. Land und Leute bei den Kyklopen. (Klassenaufsatz.) 8. Was erfahren wir über die Vorfabel zu Uhlands „Ernst von Schwaben“ in I, 1.? 9. Inhalt des zweiten Aktes von „Ernst von Schwaben“. (Klassenaufsatz.) 10. Mangolds Schicksale.

Französisch, Lektüre: Guerre de 1870/71 (Recits mixtes par Chuquet, Hérisson, Bézier); Scribe, Le diplomate.

Englisch, Lektüre: Burnett, Little Lord Fauntleroy; Ascott R. Hope, Snowed up.

4. Wahlfreier jüdischer Religionsunterricht.

Lehrer: Rabbiner Dr. O l i t z k i.

Der jüdische Religionsunterricht wurde einer Abteilung, 6 Schüler der Klassen I bis VI umfassend, in 2 Stunden wöchentlich erteilt. — Biblische Geschichte: Vom Königtum bis

zur babylonischen Gefangenschaft, nach L. Stern. Jüdische Geschichte und Literatur: Von Herodes bis zum Abschluss des Talmuds, nach Kayserling. Hebräische Grammatik: Pronomen und regelmässiges Verb; nach Levy. Übersetzt wurden mehrere Kapitel aus Exodus und Leviticus.

5. Technischer Unterricht.

a) Der wahlfreie Zeichenunterricht wurde in einer Abteilung, die I., II. und III. Klasse umfassend, erteilt; an ihm nahmen von 62 Schülern 12, d. i. 20 v. H., teil.

b) Der Gesangunterricht fand in 3 Abteilungen statt; die erste Abteilung bestand aus den Klassen I, II, III und IV, die zweite aus den Klassen Va und Vb, die dritte aus den Klassen VIa und VIb.

c) Turnunterricht: Die Realschule (mit Ausschluss der Vorschule) besuchten im Sommer 215 Schüler, im Winter 203 Schüler.

Von diesen waren befreit:	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	12	15	—	1
aus anderen Gründen	2	5	—	—
zusammen	14	20	—	1
also von der Gesamtzahl der Schüler . . .	6 1/2 v. H.	10 v. H.	0 v. H.	1/2 v. H.

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen der Realschule 5 Turnabteilungen, die 1. die Klassen I und II umfassend, die anderen 4 durch die Klassen III, IV, Va und Vb, und VIa und VIb gebildet; zur kleinsten Turnabteilung gehörten 24, zur grössten 50 Schüler.

Für den Turnunterricht steht eine geräumige, schöne, mit neuen Geräten ausgestattete Turnhalle, unmittelbar neben dem Schulgebäude zur Verfügung. Im Sommer wurde bei allen Turnabteilungen die dritte Turnstunde zu Turnspielen auf dem grossen Schulhofe verwendet.

Vereinigungen von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen nicht.

Schwimmunterricht wird von der Schule nicht erteilt; doch haben die Schüler Gelegenheit, das Schwimmen in der Militär-Bade- und Schwimmanstalt zu erlernen. Die Zahl der Freischwimmer beträgt etwa 25 v. H. der Gesamtschülerzahl der Realschule.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

I. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

2. 4. 1904. Hinweis auf die bei Ernst Hoffmann & Co. in Berlin erschienenen Werke von Professor O. Harnack „Schiller“ und von Dr. Borinski „Lessing“.
10. 4. 1904. Empfehlung der Schrift „Das deutsche Kriegervereinswesen, seine Ziele und seine Bedeutung für den Staat“ von Professor Dr. Westphal.
28. 4. 1904. Empfehlung des Werks: „Die Reform des höheren Schulwesens“, herausgegeben von Professor Dr. Lexis.
21. 5. 1904. Hinweis auf das vierbändige Werk von Köppen: „Die Hohenzollern.“
5. 6. 1904. Hinweis auf das Werk: „Das Unterrichtswesen im deutschen Reich“ herausgegeben von Professor Dr. Lexis.

12. 8. 1904. Hinweis auf das „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1904“ und auf die Schrift des Freiherrn von Erffa „Reise- und Kriegsbilder von Deutsch-Südwest-Afrika.“
23. 8. 1904. Bei Abfassung von erziehungs- und schulgeschichtlichen Abhandlungen, deren Aufnahme in die Jahresberichte beabsichtigt wird, hat sich der Verfasser mit der „Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte“ in Verbindung zu setzen.
1. 9. 1904. Der Unterricht am Sedantage fällt an allen Schulen aus.
27. 9. 1904. Hinweis auf die neubearbeitete „Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Königlich-Preussischen Eisenbahndirektionen.“
21. 10. 1904. Empfehlung der Denkschrift „Die Gefährdung der Naturdenkmäler und Vorschläge zu ihrer Erhaltung“ von Professor Dr. Conventz.
25. 10. 1904. Empfehlung des vom Kaiserlichen Gesundheitsamte bearbeiteten „Gesundheitsbüchleins.“
9. 11. 1904. Hinweis auf die vom Zentralausschuss für Volks- und Jugendspiele in Deutschland herausgegebene Denkschrift: „Ein obligatorischer Spielnachmittag an den deutschen Schulen.“
10. 11. 1904. Hinweis auf das vom Kaiserlichen Gesundheitsamt bearbeitete „Pilzmerkblatt.“
15. 11. 1904. Hinweis auf vier im Verlage von Voigtländer-Leipzig erschienene Bilder v. Menzel.
2. 12. 1904. Hinweis auf die Schrift des Professors Dr. Greef „Augenärztliche und hygienische Schuluntersuchungen.“
14. 12. 1904. Hinweis auf das Bilderwerk von Woltze „Die Saalburg.“
20. 12. 1904. Ferienordnung für 1905. Abdruck davon Siehe unter VII, 4.
19. 1. 1905. Übersendung eines Abdruckes des Werkes von Bohrdt „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ zur Verleihung an einen würdigen Schüler an Kaisers Geburtstag.
20. 1. 1905. Übersendung der Schrift von Lexis: „A general view of the history and organisation of public education in the German empire“ für die Lehrerbücherei.
2. 3. 1905. Übersendung der Werke von Zacher, „Leitfaden zur Arbeiter-Versicherung des deutschen Reiches“; Klein, Atlas und Statistik der Arbeiter-Versicherung; Darmstetter und Du Bois Reymond, „4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften“, für die Lehrerbücherei.
1. 3. 1905. Hinweis auf die Schrift von Dr. Ullrich „Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an den höheren Schulen.“

2. Verfügungen des Magistrats.

18. 4. 1904. Verleihung einer Beihilfe zur Reise nach Paris an den Oberlehrer Dr. Weyrauch.
25. 4. 1904. Mitteilung der für das Schuljahr 1904 bewilligten Freischulstellen.

III. Zur Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 12. April.

Das für die Anstalt wichtigste Ereignis dieses Jahres war der Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung in der Sitzung vom 23. September, die Realschule zu einer Oberreal-Schule auszubauen, wenn der bisherige Staatszuschuss von 10000 Mk. angemessen erhöht würde. Da hierzu begründete Aussicht vorhanden ist, die neue Etatsperiode aber erst Ostern 1906 beginnt, so ist für diesen Zeitpunkt die Einrichtung der Obersekunda in Aussicht genommen. Es sei dem Unterzeichneten vergönnt, an dieser Stelle im Namen der Anstalt sowohl den

städtischen Körperschaften für die einmütige Bereitwilligkeit, mit der dieser für die Weiterentwicklung der Anstalt überaus bedeutsame Beschluss gefasst wurde, als auch dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium für das bei den hierauf bezüglichen Verhandlungen bewiesene Wohlwollen den ergebensten Dank auszusprechen.

Zur Verwaltung der beiden Ostern 1904 durch Fortgang der Herren Oberlehrer Rieger und Dr. Kuhnke freigewordenen Oberlehrerstellen wurden von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium die Herren Probekandidat Oberüber und Seminarkandidat Lück der Anstalt überwiesen; an Stelle des nach Dirschau versetzten Herrn Oberüber trat vom 1. Oktober der Seminarkandidat Herr Arndt.

Der dem Vorschullehrer Herrn Weiss vom 4. Juni 1903 ab zur Wiederherstellung seiner Gesundheit bewilligte Urlaub wurde für das ganze Schuljahr, bis Ostern 1905, verlängert, so dass Herr Weiss fast zwei Jahre ununterbrochen beurlaubt worden ist. Nach Aussage des Arztes ist seine Gesundheit durch diesen fast zweijährigen Aufenthalt im Süden jetzt so weit gefestigt, dass er mit Beginn des neuen Schuljahres seine Tätigkeit an der Schule wieder aufzunehmen im Stande sein wird. Herr Weiss wurde im Sommerhalbjahr durch Herrn Volksschullehrer Bruno Pfeiffer vertreten, der auf diese Weise 2 volle Jahre an unserer Anstalt tätig gewesen ist, im Winterhalbjahr durch Herrn Predigtamtskandidaten Rössler; beiden Herren, die die Pflichten der Vertretung mit grosser Gewissenhaftigkeit und Hingebung erfüllt haben, sei der Dank der Schule ausgesprochen.

Herr Oberlehrer Dr. Weyrauch war 1 Woche vor und 1 Woche nach den Sommerferien zu einer 6 wöchigen Reise nach Paris zu Studienzwecken beurlaubt.

Auf kürzere Zeit wurden dem Unterricht entzogen durch Krankheit der Direktor an 1, Herr Dr. Weyrauch an 1, Herr Barduhn an 1, Herr Schlewski an 3, Herr Rössler an 8 Tagen; durch Einberufung als Schöffe Herr Böhm an 4 Tagen, durch Beurlaubung persönlicher Gründe wegen Herr Dr. Weyrauch an 8, Herr Lück an 3, Herr Arndt an 1, Herr Barduhn an 1, Herr Kuhn an 2 Tagen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war zufriedenstellend; jedoch hatte die Anstalt den Tod eines hoffnungsvollen Zöglings zu beklagen: am Schlusse der Osterferien, kurz vor Beginn des neuen Schuljahres, starb der Quintaner Wilhelm Müller nach kurzem Krankenlager an Darmvereiterung.

Der Hitze wegen mussten am 3., 15., 16., 18. Juni und 3., 4., 5., 6., 15. August einzelne Unterrichtsstunden ausfallen.

Am 7. Juni machten sämtliche Klassen ihre Schulausflüge und zwar die I. Klasse nach Osterode und Umgegend, die II. und III. Klasse nach Wartenburg und Umgegend, die IV. Klasse nach Braunsvalde und Bergfriede, die V. Klasse nach Glottau und dem Leimangelsee, die VI. Klasse nach Wadang.

An der zum Empfange Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preussen am 25. August 1904 stattfindenden Spalierbildung beteiligten sich auch die Realklassen der Anstalt; sie nahmen ihre Aufstellung neben dem Königlichen Gymnasium, nahe dem Bahnhof.

Der Sedantag und der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurden durch Gesänge und Vorträge der Schüler und durch die Festrede eines Lehrers gefeiert, die am Sedantage Herr Oberlehrer Burgschweiger, am Kaisergeburtstage Herr Oberlehrer Dr. Weyrauch hielt; an diesem Tage wurde als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs das Buch: „Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ von Bohrdt dem Schüler der II. Klasse August Terletzki verliehen.

Im Winterhalbjahr wurde den Schülern sämtlicher Realklassen die Bilderreihe „Vom Kurhut zur Kaiserkrone“, Bilder aus der Geschichte Preussens enthaltend, vorgeführt; Herr Prediger Lott hatte die Freundlichkeit gehabt, die Glasphotogramme der Anstalt zur Verfügung zu stellen. Ferner hielt Herr Barduhn unter Vorführung einer Anzahl lehrreicher Lichtbilder vor den Schülern der beiden oberen Klassen einen Vortrag über den „Neuen Stil im Kunstgewerbe, bei Möbeln und Wohnungseinrichtungen.“ Die Glasphotogramme dazu hatte der polytechnische Verein durch Herrn Kuhn der Schule überwiesen. An dieser Stelle sei dem polytechnischen Verein der herzliche Dank der Anstalt ausgesprochen für die Erlaubnis, bei derartigen Vorführungen den Projektionsapparat des Vereins benutzen zu dürfen.

Am 25. August 1904 fand durch Herrn Professor Siegert von der Kunstschule zu Berlin im Auftrage des Herrn Unterrichtsministers eine Musterung des Zeichenunterrichts statt.

Es wurden zwei Schlussprüfungen unter dem Vorsitz des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats Professors Dr. Kammer abgehalten: für den Michaelistermin am 14. 9. 1904 und für den Ostertermin am 16. 2. 1905, bei denen 1 und 15, zusammen 16 Schülern die Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule zuerkannt wurde.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1904.

	Realschule									Vorschule			
	I.	II.	III.	IV.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	zus.	1.	2.	3.	zus.
1. Bestand am 1. Februar 1904	14	20	30	32	30	27	28	26	207	52	41	32	125
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1903	11	3	2	11	4	1	4	5	41	11	9	3	23
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1904	16	18	20	34	20	15	20	12	—	24	26	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1904	—	—	1	3	—	1	6	6	17	8	10	22	40
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1904	19	19	31	38	30	24	30	24	215	41	44	25	110
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	4	5	—	1	3	—	17	1	3	—	4
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	—	—	1	—	—	—	1	3	—	3	3	6
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	17	18	27	34	30	24	27	26	203	41	44	29	114
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	2	—	3
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	2	1	1	—	4	1	—	1	2
11. Bestand am 1. Februar 1905	17	18	27	34	29	23	26	26	200	41	46	28	115
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 in Jahren und Monaten	16,9	15,9	15,2	13,7	12,10	13,1	11,4	11,7		10,9	8,9	7,7	

2. Religions- und Heimatverhältnisse der Schüler.

	Realschule							Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	147	62	—	6	142	73	—	79	28	—	3	95	15	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	138	59	—	6	135	68	—	81	30	—	3	97	17	—
3. Am 1. Februar 1905 . . .	136	58	—	6	131	69	—	91	31	—	3	96	19	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Laufende Nummer	Des Geprüften			Stand	Wohnort	Dauer des Aufenthalts auf der Schule über- in der haupt I. Kl Jahre	Erwählter Beruf
	Vor- und Zuname	Konfess.	Datum der Geburt				

Zu Michaelis 1904.

48 (1)	Kurt Naue	ev.	15. 5. 1887	Wessolowen Kr. Neidenburg	Gutsbesitzer	Wessolowen	5	1 1/2	Marinebeamter
--------	-----------	-----	-------------	---------------------------	--------------	------------	---	-------	---------------

Zu Ostern 1905.

49. (1)	Fritz Saabel	ev.	18.10.1888	Königsberg i. Pr.	Landgerichts-Sekretär	Allenstein	3	1	Kaufmann
50. (2)	Kurt Dittrich	ev.	25. 9. 1886	Königsberg i. Pr.	Zuschneider	Allenstein	7 1/2	2	z Handelsmarine
51. (3)	Artur Schlewski	ev.	8. 3. 1888	Allenstein	Botenmeister	Allenstein	4 1/2	1	Gerichtsbeamter
52. (4)	Benno Wendt	ev.	3. 9. 1888	Ostseebad Cranz	Königl. Förster	Gelgubnen	8 1/2	1	Militärbeamter
53. (5)	August Brzezinski	kath.	29.11.1888	Allenstein	Schuhmachermeister	Allenstein	6	1	Regier.-Beamter
54. (6)	Ernst Kurz	ev.	2. 10. 1886	Allenstein	Instrumentenmacher	Allenstein	8	1	Steuerbeamter
55. (7)	Max Kolleck	ev.	6. 11. 1889	Allenstein	Gerichtskanzlist	Allenstein	6	1	zur Oberrealschule
56. (8)	Alfred Knoll	ev.	29. 12. 1889	Strasburg Westpr.	Regimentssattler	Allenstein	9	1	zur Oberrealschule
57. (9)	Ernst Krämer	kath.	16. 6. 1888	Allenstein	Hausbesitzer	Allenstein	10	1	Regier.-Beamter
58. (10)	Alfred Kollodzieyski	ev.	1. 6. 1888	Allenstein	Bürovorsteher	Allenstein	10	1	Techniker
59. (11)	Franz Nowodworski	ev.	24. 9. 1887	Jeglinnen Kr. Johannisburg	Lehrer	Mikossen	2	1	Gerichtsbeamter
60. (12)	Paul Hutans	ev.	23. 1. 1888	Allenstein	Werkmeister	Allenstein	9	1	unbestimmt
61. (13)	Erich Salzer	ev.	25. 2. 1888	Königsberg i. Pr.	Zugführer	Allenstein	10	2	Regier.-Beamter
62. (14)	Bruno Krumm	ev.	15. 11. 1886	Angerburg	Gerichtsvollzieher	Angerburg	1/2	1/2	Gerichtsbeamter
63. (15)	Willy Ziegert	ev.	14. 6. 1886	Mehlsack	Lokomotivführer	Allenstein	9 1/2	1	Postbeamter

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die Lehrerbücherei wurden erworben durch Schenkung: Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten: Lexis, A general view of the history and organisation of public education in the German Empire. — Zacher, Leitfaden zur Arbeiterversicherung des deutschen Reiches. — Klein, Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung. — Darmstetter und Du Bois Reymond, 4000 Jahre Pionierarbeit in den exakten Wissenschaften. — Von Herrn Professor Landsberg: Natur und Schule, Zeitschrift für den gesamten naturwissenschaftlichen Unterricht aller Schulen. — Vom Direktor: Riat, Paris (aus der Sammlung „Berühmte Kunststätten“ Nr. 6). — Byk, Physiologie des Schönen. — Sanden, deutsche Sprachlehre. — Von Herrn Oberlehrer Dr. Weyrauch: Panoramas de Paris. — Von Herrn Zeichenlehrer Barduhn: Raffael und Michelangelo (aus den Künstlermonographien Nr. 1 und 4). — Durch Ankauf: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Brandl und Tobler, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen. — Kaluza, Koschwitz und Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Gäa, Natur und Leben. — Hohenzollern-Jahrbuch für 1904. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 1903—1904. Goethes Werke Bd. 25, 24, 13, 21, 34, 35, 17, 18, 19, 20. — Lyon-Scheel, Handbuch der deutschen Sprache, Ausgabe D. — Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht. — Jugendschriftenwarte für 1904. — Delitzsch, Rückblick und Ausblick. — Überweg, Grundriss der Geschichte der Philosophie, Band II und III. — Wellhausen, Israelitische Geschichte. — Bode, Kunst und Kunstgewerbe. — Kunstgeschichte in Bildern Band III. — Sachs-Villate, deutsch-französisches Lexikon. — Liliencron, Ausgewählte Gedichte. — Nietzsche, Also sprach Zarathustra. — Helmolt, Weltgeschichte, Band II. — Künstlermonographien Nr. 70 Böcklin, Nr. 5 Dürer und Nr. 2 Rubens. — Münch, Menschenart und Jugendbildung. — Krüger, Englische Syntax Band I und II. — Rousselot-Laclotte, Précis de prononciation française. — Villa, Einleitung in die Psychologie. — Cranz, das Apollonische Berührungsproblem. — Beyer, Ergänzungsheft zu „die höheren Schulen in Preussen“. — Hettner, Geschichte der französischen Literatur im 18. Jahrhundert. — Conventz, Naturdenkmäler. — Enzyklopädie der Elementar-Mathematik Band I. — Poske-Chamberlain, Heinrich von Stein. — Perry, der Drehkreisel. — Hasse, das Deutsche Reich. — Ellendt, Katalog für Schülerbibliotheken. — Weise-Polle, Wie denkt das Volk über die Sprache. — Paulsen, die höheren Schulen Deutschlands und ihr Lehrerstand. — Ein obligatorischer Schulausflug, herausgegeben vom Zentralausschuss für Volks- und Jugendspiele. — Gesundheitsbüchlein, bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamte, 10. Aufl. — Harnack, Schiller. — Borinski, Lessing. — Westphal, das deutsche Kriegervereinswesen.

Für die Schülerbücherei wurden erworben durch Schenkung: Vom Magistrate: Kleist, Michael Kohlhaas; Goethe, Götz von Berlichingen; Deutsche Humoristen (aus der „Hausbücherei“ Band 1, 2, 3), — Durch Ankauf: Zastrow, Ein Husar. — Claudius, Des Vaters Segen. — Berger, Am Lagerfeuer des Büffeljägers. — Kreidolf, Wiesenzwerg. — Jakobi, Onkel Toms Hütte. — Zobeltitz, Das Goldschiff. — Witzleben, Bilder aus der alten Welt. — Gerstäcker, Jagderlebnisse. — Müller, Rübezahl. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Lohmeyer, Deutsche Jugend, 3 Bd. — Petersen, Till Eulenspiegel. — Rinneberg, Reinicke Fuchs. — Spekter, Andersens Märchen. — Daniel, Robinson. — Swift, Gullivers

Reisen. — Dowe, Südwestafrika. — Baierlein, Bei den roten Indianern. — Porger, Schatzkästlein. — Hoffmann, Münchhausens Abenteuer. — Mügge, Der Vogt von Sylt. — Perfall, Die Krone. — Storm, In St. Jürgen. — Storm, Zwei Weihnachtsidyllen. — Storm, Der Schimmelreiter. — Konrad, Märchenbuch. — Eschner, Natur und Menschenhand, 2 Bände. — Candéze, Herrn Grilles Taten. — Erffa, Reise- und Kriegsbilder aus Deutsch-Südwestafrika. — Schillers Werke, 4 Bände. — Schiller, Wallenstein. — Schiller, Geschichte des 30jährigen Krieges. — Andersen, Naomi und Christian. — Friedmann, Drei Gesellen. — Otto, Die Buschjäger. — Wirth, Der Held von Lissa. — Ströfer, Jugendbücherschatz Nr. 4. — Flinzer, Wie die Tiere Soldat werden wollten. — Schanz, Kinderlust. — Geissler, Das Buch von der Frau Holle. — Gellert, Fabeln. — Witt, Heldensagen.

Für die Sammlung von Karten und Anschauungsmitteln wurden angekauft: Gäbler, Deutschland und Nachbarstaaten, (politisch). — Lang's Erdkarte. — Baldamus, Deutschland im 19. Jahrhundert, II. Teil. — Schwabe, Römisches Reich. — Kindt, Relief des Vesuv. — Killmann, Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten Preussens.

Für die physikalische und chemische Sammlung wurden angeschafft: 2 verstellbare Tischchen, 20—30 cm hoch. — 1 rechteckiger Spiegel 10×15 cm, drehbar in Fassung mit Stiel. — 1 rechteckiger Glaskasten. — 1 Apparat für Totalreflexion. — 1 Glaswürfel nach Rosenberg. — 1 Hohlprisma. — 2 Hohlwürfel. — 1 Taschenspektroskop. — 1 Dutzend einfache Prismen. — 4 Linsen in Fassung mit Stiel. — 1 Cylinderlinse, in Fassung mit Stiel. — 3 kleine Stative mit Kreuzköpfen. — 4 kreisrunde Platten aus Eisen, Neusilber, Zink und Kupfer. — 1 Normalthermometer. — 1 Wasserthermometer. — 1 Röhrenviereck. — 1 Apparat nach Tyndall. — 1 Hygrometer nach Mithof. — 1 Kompass in Metallgehäuse.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung wurde erworben durch Ankauf: 1 Flussperlmuschel. — 1 *Anemonia sulcata*. — 1 *Asterias rubens*. — 1 Kauorgan des Seeigels. — 1 *Salpa africana maxima*. — Durch Schenkung: von Herrn Prediger Lott ein Gehörn der Thompson-Gazelle (Deutsch-Ostafrika). — Von Herrn Oberlehrer Dr. Weyrauch 1 Ringelnatter und 1 Kreuzotter.

Für den Zeichenunterricht wurden erworben durch Ankauf: 1 Schmetterlingskasten. — 1 Topfhülle. — 1 Handschuhkasten. — 1 Schlüsselkörbchen. — 1 Köfferchen. — 1 Henkelkörbchen. — Mehrere Sätze Schachteln. — 2 Lichtenhainer. — 2 Steinkrüge. — 2 Muscheln (Melone und Teufelsklaue.) — 1 Entenkopf. — 1 Krähe. — 1 Taube. — 1 Eisvogel. — 1 Eichkätzchen. — 1 Ratte. — 2 Klappböcke. — Durch Schenkung: Von Ernst Kurz (I. Kl.) eine alte Steinaxt. — Von Karl Montua (Va Kl.) mehrere Insekten. — Von Ernst Sieg (VIb Kl.) eine vorzüglich erhaltene grosse alte Urne. — Als Schmuck des Zeichensaales und einzelner Klassen wurden noch die folgenden Bilder angeschafft: Menzel, Friedrich II. — Haug, Morgenrot. — Biese, Hünengrab. — Schrödter, Mittagsschwüle. — Volkmann, Der Hohenzollern. — 8 kleine Künstlersteinzeichnungen. — 9 Wechselrahmen verschiedener Grösse.

Von Turngeräten wurden angekauft: 4 Patentsprungbretter.

Endlich wurde noch eine Schulfahne mit dem Wappen der Stadt Allenstein, ein Tragriemen dazu und 3 blau-weiße Schärpen angeschafft.

Für alle der Anstalt gemachten Geschenke sagt der Unterzeichnete im Namen der Schule ehrerbietigen und herzlichen Dank.

VI. Unterstützung von Schülern.

1. Vom Magistrat ist in diesem Schuljahr 16 Schülern ganze und 31 Schülern halbe Freischule gewährt worden.

2. Schülerhilfskasse: Bestand aus dem Vorjahre	103,03 Mk.
Zinsen davon	3,15 „
für Duplikate von Zeugnissen	3,50 „
für Prüfungsgebühren	15,00 „
für Schulordnungen	4,30 „
Verschiedenes	3,75 „
<hr/>	
Mithin Bestand für das nächste Jahr	132,73 Mk.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Hinweis auf zwei wichtige Ministerial-Erlasse.

Ministerial-Erlass vom 29. 5. 1880: Die Schule ist verpflichtet, über Teilnehmer an verbotenen Schülerverbindungen die schwersten Strafen zu verhängen; es ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der häuslichen Zucht der Eltern oder ihrer Stellvertreter, derartigen Ausschreitungen durch sorgfältige Überwachung der Schüler vorzubeugen.

Ministerial-Erlass vom 1. 7. 1895: Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, in der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz, wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen oder Revolvern betroffen werden, sind mit Verweisung zu bestrafen; auch ist den Eltern oder ihren Stellvertretern dringend zu raten, den Kindern Schiesswaffen entweder gar nicht in die Hand zu geben oder wenigstens deren Gebrauch nur unter ihrer persönlichen Aufsicht zu gestatten.

2. Berechtigungen der Realschule.

Es berechtigt

A) das Reifezeugnis der Realschule

- a) 1. zur Meldung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst in Armee und Marine;
2. zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule;
- b) zum Besuch folgender höherer Fachschulen:
 1. zum Studium der Landwirtschaft auf den Königlichen landwirtschaftlichen Hochschulen;
 2. zum Besuch der deutschen Kolonialschule Wilhelmshof zu Witzzenhausen a. d. Werra;
 3. zum Besuch der akademischen Hochschule für die bildenden Künste zu Berlin und zur Meldung zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
 4. zum Besuch der akademischen Hochschule für Musik zu Berlin;
 5. zum Besuch der höheren Abteilung der Königlichen Gärtnerlehranstalt zu Potsdam, wenn zugleich im Lateinischen die Reife für Tertia nachgewiesen wird.
- c) für folgende Zweige des Subalterndienstes:
 1. zum Zivilsupernumerariat bei den Königlichen Provinzial- und Bezirksbehörden mit Ausschluss der Verwaltung der indirekten Steuern (Regierungssekretär, Kreissekretär);
 2. zum Zivilsupernumerariat im Bürodienst grösserer Städte (Stadtsekretär);

3. zur gerichtlichen Subalternlaufbahn (Gerichtsschreiber);
4. zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst;
5. zum Zivilsupernumerariat bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung;
6. zum Intendantursekretariat und zur Zahlmeisterlaufbahn in der Armee;
7. zum bau- und maschinen-technischen Eisenbahnsekretariat (Betriebssekretär oder Betriebsingenieur), wenn zugleich das Reifezeugnis einer anerkannten Maschinenbau- oder Baugewerkschule nachgewiesen wird;
8. zum technischen Sekretariat der kaiserlichen Marine, wenn zugleich das Reifezeugnis einer vom Reichsmarineamt anerkannten Maschinenbauschule nachgewiesen wird;
9. zum Marineingenieurfach, nach 30 monatiger praktischer Tätigkeit in Dampfmaschinen- (insbesondere Schiffsmaschinen-) Fabriken.

B) Das Zeugnis der Reife für die erste Klasse (Untersekunda):

1. zum Eintritt als Gehilfe für den subalternen Post- und Telegraphendienst mit nachfolgender Zulassung zur Postassistentenprüfung;
2. zum Besuch der Lehranstalt des Königlichen Kunstgewerbemuseums zu Berlin.

C) Das Zeugnis der Reife für die dritte Klasse (Untertertia):

1. zum Eintritt in die unterste Klasse einer Königlichen Landwirtschaftsschule;
2. zum Besuch einer niederen Gärtnerlehranstalt;
3. zum niederen Forstdienst.

3. Uebersicht über die von Ostern 1905 ab eingeführten Lehrbücher.

Verfasser	Titel des Buches	Realklassen						Vorklassen	
		I	II	III	IV	V	VI	1	2
Armstroff	Evangelische Religion.								
	Evangelisches Religionsbuch Ausg. E.	I	II	III	IV	V	VI	1	2
Völker & Strack	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen	I	II	III	IV	V	VI		
	Biblisches Lesebuch	I	II	III	IV				
Katholische Religion.									
Knecht Schuster-Mey	Kurze biblische Geschichten							1	2
	Biblische Geschichten			III	IV	V	VI		
Dreher	Katholischer Katechismus für die Diözese Ermland	I	II	III	IV	V	VI		
	Leitfaden der katholischen Religionslehre für höhere Lehranstalten	I	II	III					
Deutsch.									
Spohn	Deutsche Fibel								3
	Regeln für die deutsche Rechtschreibung .	I	II	III	IV	V	VI	1	2
Hopf u. Paulsick-Muff	Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten		II	III	IV	V	VI	1	2
	Französisch.								
G. Ploetz	Französisches Elementarbuch					V	VI		
G. Ploetz-Kares	Kurzer Lehrgang der französischen Sprache	I	II	III	IV				
G. Ploetz-Kares	Übungsbuch Ausgabe A. I. Teil			III					
"	" " II. Teil		II	III					
"	" " III. Teil	I	II						

Verfasser	Titel des Buches	Realklassen						Vorklassen		
Englisch.										
Dubislav & Bök	Elementarbuch der englischen Sprache Ausgabe A				III					
„	Schulgrammatik der englischen Sprache	I	II							
„	Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache	I	II							
Geschichte.										
Jänicke	Geschichtswerk für höhere Schulen 2. Band				III	IV				
„	„ „ 3. Band				II	III				
„	„ „ 4. Band	I	II							
Erdkunde.										
Zweck & Bernecker	Hilfsbuch für den geographischen Unterricht Teil I					IV	V			
	„ „ Teil II	I	II	III						
Debes-Weineck	Schulatlas in 60 Karten	I	II	III	IV	V	VI			
Mathematik und Rechnen.										
Vogel	Rechenfibel									3
„	Rechenbuch							1	2	
Harms & Kallius	Rechenbuch			III	IV	V	VI			
Mehler	Elementar-Mathematik	I	II	III	IV	V	VI			
Schlömilch	Fünfstellige Logarithmentafel	I								
Naturwissenschaften.										
Wäber	Kleine Schul-Naturgeschichte Teil I Tierreich	I	II	III	IV	V	VI			
„	„ Teil IIb Pflanzenreich	I	II	III	IV	V	VI			
„	Lehrbuch oder Leitfaden für den Unterricht in der Chemie	I								
Crüger-Hildebrand	Grundzüge der Physik, Ausgabe B	I	II							
Gesang.										
Erk & Greef	Liederkranz I. Heft, Abteilung B									
Sering	Gesangbuch für Progymnasien und Realschulen, Heft IIIb.	I	II	III	IV	V	VI			

Für die Lektüre der französischen und englischen Schriftsteller sind die einfachen Textausgaben anzuschaffen. Verboten sind: Ausgaben mit Anmerkungen und die anhangsweise gegebenen kleinen Sonderwörterbücher. Empfohlen werden für die Klasse I und II: die Langenscheidtschen Taschenwörterbücher, Französisch-Deutsch und Englisch-Deutsch, zu je 2 Mark.

4. Ferienordnung für das Jahr 1905.

Ferien	Schluss des Unterrichts	Beginn
Ostern	Sonnabend, den 8. April	Donnerstag, den 27. April
Pfingsten	Donnerstag, den 8. Juni	Donnerstag, den 15. Juni
Sommer	Sonnabend, den 1. Juli	Dienstag, den 1. August
Michaelis	Sonnabend, den 30. September	Dienstag, den 17. Oktober
Weihnachten	Freitag, den 22. Dezember	Dienstag, den 9. Januar 1906

5. Beginn des Schulunterrichts in der Vorschule.

An die Eltern, deren Söhne die Vorschule besuchen, richtet der Unterzeichnete die Bitte, die Knaben nicht zu früh von Hause fortgehen zu lassen, damit sie nicht zu lange unbeaufsichtigt bleiben. Da der Unterricht in der Vorschule stets mindestens eine, zuweilen auch zwei Stunden später anfängt als in der Realschule und da die zweite Unterrichtsstunde der Realschule erst 5 Minuten nach 9 beginnt, so genügt es, wenn die Schüler um 9 (bezw. 10) Uhr in der Schule eintreffen.

6. Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt für die Realklassen 96 Mk., für die Vorklassen 72 Mk. jährlich

7. Abmeldung von Schülern.

An die Eltern, die ihre Söhne von der Schule wegzunehmen beabsichtigen, richtet der Unterzeichnete die Bitte, die Abmeldung schriftlich möglichst frühzeitig, jedenfalls aber vor Donnerstag, dem 20. April bewirken zu wollen, da von diesem Tage ab die neuen Schülerlisten aufgestellt werden und die Aufnahme in diese zur Schulgeldzahlung für das nächste Vierteljahr verpflichtet.

8 Schulbeginn und Schüleraufnahme.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 27. April, morgens 8 Uhr Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonnabend, den 8. April von 10 Uhr vorm. ab für die Vorschule und die VI. Klasse, und Mittwoch den 26. April von 9 Uhr vorm. für die Realklassen (I--VI) im Konferenzzimmer der Realschule statt. Es ist hierbei die Geburtsurkunde, der Impf- oder Wiederimpfschein und gegebenen Falles das Abgangszeugnis vorzulegen.

9. Sprechstunden des Direktors

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen vormittags zwischen 8 und 1 Uhr in der Realschule zu sprechen.

Dr. J. Miltbaler.

P 27

inv P 134